

Fam. Hans-Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt
AUSTRIA
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: www.DMGint.de
www.BEG.or.at
[facebook](https://www.facebook.com/)

„GU – Gemeinsam Unterwegs“ (59) „GOTT NAHE ZU SEIN IST MEIN GLÜCK.“ (Psalm 73:28)

Liebe Freunde,

Juni 2014

„Er war immer ein Suchender... – bis zum Ende seines Lebens!“ – Mit sehr schwerem Herzen mussten wir diesen Satz in einem Lebenslauf verankern und ihn dann den Trauergästen beim Begräbnis weitergeben. Beim Trauergespräch erfuhren wir von den Angehörigen, dass der Verstorbene besonders in den Tagen vor seinem frühen Tod intensiv nach Frieden gesucht hat und nach Antwort auf die verzweifelte Frage: „Was passiert jetzt mit mir?“ Keiner um ihn herum war in der Lage, ihm eine Antwort darauf zu geben! Die allgemeine Ratlosigkeit hat dann dazu geführt, dass er zum Schluss mit Beruhigungsmitteln vollgepumpt wurde und ohne jede Hoffnung in die Ewigkeit gehen musste! Wie gerne hätten wir ihm noch erzählen wollen, dass Gottes Liebe vor den letzten Fragen unseres Lebens nicht kneift. ER, der SEIN Liebstes hergab, damit wir ewig bei IHM sein können. Wenn es den Verstorbenen schon nicht mehr erreicht hat, dann haben wir wenigstens der großen Trauergemeinde – wie viele Male zuvor – die beste Botschaft aller Zeiten anbieten können!

Wir sind herausgefordert, darauf zu vertrauen, dass Gott SEINE Wege hat zu den Herzen der Menschen.

Die Frage nach dem Himmel...

...hat uns im vergangenen Monat ganz besonders beschäftigt!

Auf unser „SOS – Wir brauchen Eure Hilfe“–Mail erreichten uns erfreulich viele Rückmeldungen, sodass es uns schlichtweg unmöglich ist, auf jedes einzelne Mail persönlich zu antworten. Auf diesem Wege von Herzen DANKE für Eure konstruktiven Beiträge, die Margret in ihr neues Vortragsthema „Den Himmel in den Alltag holen“ hat mit einfließen lassen! Jetzt, nachdem wir uns beide so intensiv mit diesem wichtigen Thema auseinandergesetzt haben, freuen wir uns umso mehr auf das, was uns erwartet und das spornt uns an, die Menschen um uns herum auch für den Himmel zu begeistern.

„Wie komme ich in den Himmel?“

Kürzlich wurde Margret zur 10-jährigen **Caroline** gerufen. Ihre Großmutter war sehr besorgt, weil ihr Enkelkind nicht mehr schlafen konnte vor lauter Angst, morgens nicht mehr aufzuwachen und auch vor Angst, dass die Eltern oder Großeltern am nächsten Morgen tot sein könnten... Caroline war selber ernsthaft auf die Suche gegangen nach Antworten auf den Tod und was danach kommt. Weder der Religionslehrer noch die andere sehr religiöse Oma waren imstande, eine befriedigende Antwort zu geben. Es wurde so schlimm, dass die Eltern psychologische Beratung in Anspruch nahmen. Außer einer wilden Diagnose gab es auch dort keine Hilfe. **Was für ein Privileg: Margret hatte die Chance, ihr Gottes Weg in den Himmel zu zeigen!** Wir haben dann erfahren, dass Caroline anfang, mit **Jesus zu reden** und seither tief und fest schlafen kann.

Ein Stück Himmel auf Erden...

...war auch unser letzter FORUM-Gebetsabend. Ihr könnt Euch kaum vorstellen, welche Ermutigung es für unsere Mitarbeiter war, als wir ihnen versicherten, dass hin und her und eigentlich auf der ganzen Welt für unsere Arbeit gebetet wird. Wir haben nicht schlecht gestaunt darüber, als ein Teilnehmer nach dem anderen davon erzählte, wie Menschen in seinem Umfeld vom Evangelium berührt wurden. **Unsere Gebetszeit war dann so intensiv**, daß wir noch lange hätten weiterbeten können, keiner wollte nach Hause gehen! **DANKE, Ihr Lieben, für Euer Hinter-uns-Stehen und Begleiten!**

Den Himmel bevölkern...

Eine große motivierte Truppe von jungen **österreichischen Kurzzeitmissionaren** steht bereit, demnächst in alle Welt ausgesandt zu werden: Zambia – Chile – Kenia – Peru – Guinea Conakry – Zimbabwe – Nigeria – Südafrika – Zentralasien... um nur einige zu nennen... Sie wollen sich einbringen in den unterschiedlichsten Teams, die in diesen Ländern im Einsatz sind und mithelfen, „den Himmel zu bevölkern.“ Andere kommen zurück aus Ecuador, Tansania, Indien und Argentinien. Unsere neueste partnerschaftliche Vereinbarung haben wir kürzlich mit „Diospi Suyana“, dem Anden-Krankenhaus in Peru geschlossen. In den Sommermonaten gibt es daher zahlreiche Aussendungsgottesdienste, aufs ganze Land verstreut und wir werden oft unterwegs sein. Dazwischen kommen die Kurzzeitler zu den Vorbereitungstagen zu uns ins Burgenland. **Mit Euch beten wir um viel persönlichen Gewinn im Einsatz und besonders auch um Bewahrung an Leib, Seele und Geist für die Kandidaten! Nicht selbstverständlich, wie wir kürzlich schmerzlich erfahren mussten!**

Juni-Termine

- 4. Juni:** Frauenstunde in Baden bei Wien (Margret) – **6.–13. Juni:** Verschiedene Missionsfreunde aus D kommen zu Besuch
12. Juni: Christliches Vortragstreffen, Eisenstadt: Radiomoderator Hadschi Bankhofer: „Warum ich glaube?“
13.–16. Juni: Feldkirch, Vorarlberg: Predigt im Krankenhaus (Sa) und Aussendungsgottesdienst (So)
18.–22. Juni: FORUM-Gemeindefreizeit, Pöllau Steiermark: „Einheit in Vielfalt“, Referent Christoph Windler
23. Juni: 35. HOCHZEITSTAG – **29. Juni:** Predigt im FORUM

Wir sind Wanderer zwischen zwei Welten...

...mit Euch „GU“ – gemeinsam unterwegs – DANKE für Eure Freundschaft!



Eure Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
A: RLB ÖÖ, DMG, IBAN: AT83 3400 0000 0267 5700, BIC: RZOOAT2L
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX
Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!